

September 2022 - März 2023

Evangelisches Podium



Evangelische Erwachsenenbildung
im Landkreis Dachau

Arbeitsgemeinschaft
im



Inhalt

<u>Grußwort der Sprecherin</u>	<u>2</u>
--------------------------------------	----------

<u>Zentrale Veranstaltungen.....</u>	<u>4</u>
--------------------------------------	----------

<u>Dachau Friedenskirche</u>	<u>5</u>
------------------------------------	----------

<u>Schwabhausen.....</u>	<u>16</u>
--------------------------	-----------

<u>Friedensinsel Odelzhausen</u>	<u>17</u>
----------------------------------------	-----------

<u>Dachau Gnadenkirche</u>	<u>19</u>
----------------------------------	-----------

<u>Dachau Versöhnungskirche</u>	<u>22</u>
---------------------------------------	-----------

in der KZ-Gedenkstätte

<u>Karlsfeld Korneliuskirche</u>	<u>33</u>
----------------------------------------	-----------

<u>Kemmoden - Petershausen</u>	<u>37</u>
--------------------------------------	-----------

(Evang.- Luth. Gemeinde)

<u>Impressum.....</u>	<u>40</u>
-----------------------	-----------

Der Teilnehmerbeitrag pro Veranstaltung oder Doppelstunde beträgt in der Regel 2 €.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

hier ist unser neues Programm für das diesjährige Wintersemester 2022/23 des Evangelischen Podiums im Landkreis Dachau (EPLD).

Es ist eine bunte Mischung aus geistlich-stärkendem, kommunikativ-gesellschaftlichem und kulturell-informativen Angebot für Eltern mit Kindern, Erwachsenen und Senioren geworden. Die Haupt- und Ehrenamtlichen der vier Evangelischen Kirchengemeinden – Friedenskirche, Gnadenkirche, Korneliuskirche, Evang.-Luth. Gemeinde Kemmoden -Petershausen und der Evangelischen Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, - präsentieren hier eine Bandbreite von Angeboten, getragen von der Hoffnung: *„Weisheit wird in dein Herz eingehen und Erkenntnis wird deiner Seele lieblich sein, Besonnenheit wird dich bewahren und Einsicht dich behüten.“* (Spr 2,10-11)

Mit diesem Programmheft in der Hand sind nun Sie gefragt: Entscheiden Sie! Was davon reizt Sie in diesem Moment und macht Sie neugierig? Was kann Sie in Ihrer Si-

tuation vielleicht einen Schritt weiterführen oder entlasten? Sie sind eingeladen hier zu schmökern! Kommen Sie dazu, melden Sie sich an!.

Es locken neue Erfahrungen – vielleicht auch im vertrauten Gewand. Dennoch wird der Moment der Begegnung und des Austausches wieder ein anderer sein: neue Zusammenhänge, neue Themen, neue Leute. In dieser immer komplexer werdenden Welt tut es gut mit anderen unterwegs zu sein, Neues in einem klaren Rahmen kennenzulernen und selbst ins Gespräch zu kommen mit eigenen Erfahrungen und Einsichten.

Und so Gott will, geht auch dadurch Weisheit in unser Herz ein, unsere Seele darf verstehen und erkennen, so dass wir besonnen und einsichtig unser Leben und unser gesellschaftliches Miteinander gestalten, auf dass wir bewahrt und behütet in eine gute Zukunft gehen.

*Das wünscht Ihnen,
Ihre Pfarrerin*

Gefjon Fischer

Sprecherin

der Arbeitsgemeinschaft des EPLD

■ Für Trauernde 1

Trauer ist das, was Menschen nach einem Verlust durchleben, um wieder ins Leben hineinzufinden - um unter neuen Bedingungen wieder eine Grundlage für den neuen Lebensweg zu bilden. In diesem Sinne ist Trauer ein zutiefst bildender Prozess in einer Lebenswende, wie sie durchgreifender und allumfassender kaum sein kann.

Kontakt Walter Hechenberger; Pastoralreferent,
Tel.: 08138 / 6 97 66 30, whechenberger@ebmuc.de

Info unter www.trauer-am-berg.de

Kooperation mit dem Dachauer Forum, der KLVHS Petersberg, Lebensberatung e.V. und dem Elisabeth-Hospizverein Dachau e.V.

■ Vorankündigung
KEK-Kommunikationstraining für Paare 2

Jetzt versteh ich Dich

Das Beziehungs-Coaching für Paare in langjähriger Beziehung: 4 Paare - 2 TrainerInnen - 7 Einheiten - entwickelt vom Institut für Forschung und Ausbildung in Kommunikationstherapie e.V.

- persönliche Paargespräche professionell begleitet führen
- Meinungsverschiedenheiten konstruktiv lösen
- die Gesprächskultur nachhaltig verbessern

Termin Freitag, 03.03.23 - Samstag, 18.03.2023
5 Termine
Kursteil 1: Fr, 18.00 - 21.30 Uhr; Sa, 09.00 - 18.00 Uhr;
So 09.00 - 13.00 Uhr
Kursteil 2: Fr, 18.00 - 21.30 Uhr; Sa, 09.00 - 18.00 Uhr

Ort Dachauer Forum, forum4,
Ludwig-Ganghofer-Str. 4, 85221 Dachau

Leitung Cornelia Rommé; Karin Wilhelm

Gebühr 260 € pro Paar für beide Kursteile,
Ermäßigung in Einzelfällen auf Anfrage

Anmeldung und Information:
Erzbischöfliches Ordinariat München,
Fachbereich Ehe-Familie-Alleinerziehende
Tel. 089 / 2137- 1549

www.paarkommunikation.info

Kooperation mit dem Dachauer Forum e.V. und dem Fachbereich im EOM

DACHAU FRIEDENSKIRCHE

Postanschrift:

Evang.-Luth. Pfarramt Friedenskirche,
Uhdestr. 2, 85221 Dachau,
Tel: 08131 / 8 79 58, Fax: 08131 / 5 43 74
pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung:
Meike Wehmeyer,
Roßwachtstraße 96, 85221 Dachau
Tel. 08131 / 310 66 56

■	„Zeit für mich - Zeit für Gott“	3
	Meditation und Spiritualität	
	<i>mit Einführung in die Meditation</i>	
	In der Stille - Begegnung mit mir selbst - Begegnung mit Gott	
	Aus der Stille - Kraft schöpfen - neuen Geschmack am Leben finden	
	Durch die Stille - immer mehr Mensch werden - das Göttliche mitten im Alltag entdecken	
Termin	Donnerstag, 19.30 - 21.00 Uhr 22.09.22, 06.10.22, 20.10.22, 03.11.22, 17.11.22, 01.12.22, 15.12.22, 19.01.23, 02.02.23, 16.02.23	
Ort	Friedenskirche Dachau / Meditationsraum Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau	
Leitung	Gabi Reuter, Meditationsanleiterin, Tel. 08131 / 73 64 42; Karin Heimann, Meditationsanleiterin, Tel. 08131 / 8 31 05	
Gebühr	5 € je Abend	

- **Ältere Menschen und ihre Biografie** 4
Themen der Nachbarschaftshilfe
u.a. im Bereich des Seniorenbesuchsdienstes
- Termin 3. Mittwoch im Monat, 19.30 - 21.00 Uhr
21.09.22, 19.10.22, 16.11.22, 21.12.22,
18.01.23, 15.02.23
- Ort Gemeindehaus der Friedenskirche,
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
- Leitung Martina Gröschner, Tel. 08131 / 7 19 13

- **„Film Ab!“** 5
Film mit Filmgespräch
Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot, aus lizenzrechtlichen Gründen kann der Titel des gezeigten Filmes an dieser Stelle nicht genannt werden.
- US-Spielfilm 2013 von Stephen Frears***
Die fast 70-jährige Irin Philomena Lee ist eine resolute, lebenslustige Frau aus einfachen Verhältnissen. Eines Tages offenbart sie ihrer Tochter ein lang gehütetes Geheimnis. Als junges unverheiratetes Mädchen wurde sie im streng katholischen Irland der fünfziger Jahre ungewollt schwanger. In dem Kloster, in das ihr Vater sie daraufhin abgeschoben hatte, wurde sie gezwungen, ihren kleinen Sohn zur Adoption freizugeben. 50 Jahre lang hat Philomena aus Scham geschwiegen. Nun ist es ihr größter Wunsch, ihn wiederzusehen und zu erfahren, ob es ihm gut geht. Philomenas Tochter bittet den überheblichen Fernsehjournalisten Martin Sixsmith, ihrer Mutter bei der Suche nach dem verlorenen Kind zu helfen. Während ihrer gemeinsamen Reise auf den Spuren der Vergangenheit prallen zwei Welten aufeinander: Die fromme, warmherzige ältere Dame und der zynische Reporter bilden ein kurioses Team. Trotz aller Gegensätze freunden sie sich an - und stoßen im Verlauf ihrer Nachforschungen auf einen unfassbaren Skandal.
- Termin Donnerstag, 29.09.22, 19.00 - 22.00 Uhr
Ort Gemeindehaus der Friedenskirche
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
- Leitung Helmut Appelt, Dipl.-Sozialpädagogin, Tel. 08131 / 8 49 54



„Film Ab!“

6

Film mit Filmgespräch

Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot, aus lizenzrechtlichen Gründen kann der Titel des gezeigten Filmes an dieser Stelle nicht genannt werden.

Österreichischer Spielfilm 2018 nach Roman von Robert Seethaler*

Österreich 1937: der 17-jährige Franz Huchel verlässt sein Heimatdorf am Attersee, um beim Wiener Trafikanten Otto Trsnjek in die Lehre zu gehen. Zu den Stammkunden des kleinen Tabakladens zählt auch der bereits von fortschreitendem Alter und Krankheit gezeichnete Dr. Sigmund Freud, von dem Franz auf Anhieb fasziniert ist. Als der Junge sich unglücklich in die schöne Varieté tänzerin Anezka verliebt, sucht er Rat bei Freud, muss aber feststellen, dass dem weltbekannten Psychoanalytiker das weibliche Geschlecht ein mindestens ebenso großes Rätsel ist. Franz ist dennoch fest entschlossen, um seine Liebe zu kämpfen, wird aber in den Strudel der politischen Ereignisse gezogen, als Hitlers Truppen das Kommando übernehmen.

„Verfilmung des gleichnamigen Romans von Robert Seethaler, dessen Detailgenauigkeit weitgehend übertragen kann. ...Pointiert vermittelt er die zeitlose Botschaft einer Unvereinbarkeit von Anstand und Gewissen mit Hass und Gewalt.“ (Filmdienst)

- Termin Donnerstag, 27.10.22, 19.00 - 22.00 Uhr
Ort Gemeindehaus der Friedenskirche
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
Leitung Helmut Appelt, Dipl.-Sozialpädagoge, Tel. 08131 / 8 49 54



„Film Ab!“

7

Film mit Filmgespräch

Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot, aus lizenzrechtlichen Gründen kann der Titel des gezeigten Filmes an dieser Stelle nicht genannt werden.

US-Spielfilm 2017 mit Oscargewinnerin Frances McDormand*

Fünfzehn Monate sind bereits vergangen seit dem Mord an Mildred Hayes' Tochter, doch noch immer ist der Täter nicht gefunden und die örtliche Polizei verwendet auch wenig Mühe darauf, den Fall aufzuklären. So unternimmt die verzweifelte Mutter eine aufsehenerregende Aktion. Sie bemalt drei großformatige Plakatwände an der Stadteinfahrt von Ebbing, Missouri mit provozierenden Sprüchen, die an Polizeichef Willoughby adressiert sind, um ihn zu zwingen, sich um den Fall zu kümmern. Als sich dessen Stellvertreter Dixon, ein rassistischer Choleriker mit Hang zu Gewalt, einmischt, verschärft sich der Konflikt zwischen der verbitterten Mildred und den Ordnungshütern der kleinen Stadt nur noch weiter.

Bitteböse und doch liebevoll gezeichnet, brutal direkt und doch feinsinnig inszeniert – ein Meisterwerk, so vielschichtig wie die Welt, in der es spielt.

(FBW-Prädikat: "besonders wertvoll")

Termin Donnerstag, 24.11.22, 19.00 - 22.00 Uhr

Ort Gemeindehaus der Friedenskirche

Uhdestr. 2, 85221 Dachau

Leitung Helmut Appelt, Dipl.-Sozialpädagoge, Tel. 08131 / 8 49 54

■ „Film Ab!“ 8

Film mit Filmgespräch

Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot, aus lizenzrechtlichen Gründen kann der Titel des gezeigten Filmes an dieser Stelle nicht genannt werden.

US-Spielfilm 1998 zur Adventszeit*

Will, ein erfolgreicher New Yorker Banker, möchte nach dem Tod seines Großvaters seiner Großmutter gern einen Wunsch erfüllen. Im geheimen Tagebuch des Verstorbenen erwähnt dieser öfter eine Frau namens Lilian, die er alljährlich zur Weihnachtszeit besuchte. Was hatte es mit dieser Unbekannten auf sich? Will begibt sich auf die Suche nach ihr. Dabei trifft er eine ganze Reihe von Menschen, mit denen der Großvater Kontakt hatte und muss sein Bild von ihm nach und nach revidieren. „Weihnachtsgeschichte, die wahre Werte und wahre Gesinnung in den Mittelpunkt stellt...“ (Filmdienst)

- Termin Donnerstag, 15.12.22, 19.00 - 22.00 Uhr
Ort Gemeindehaus der Friedenskirche
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
Leitung Helmut Appelt, Dipl.-Sozialpädagogin, Tel. 08131 / 8 49 54

■ Vorankündigung 9

**Ökumenische Exerzitien im Alltag
Verbunden leben**

- Termin Donnerstag, 19.30 - 21.00 Uhr
02.03.23, 09.03.23, 16.03.23, 23.03.23, 30.03.23
Ort Friedenskirche Dachau / Meditationsraum
Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau
Leitung Gabi Reuter, Meditationsanleiterin, Tel. 08131 / 73 64 42;
Karin Heimann, Meditationsanleiterin,
Tel. 08131 / 8 31 05



„Film Ab!“

10

Film mit Filmgespräch

Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot, aus lizenzrechtlichen Gründen kann der Titel des gezeigten Filmes an dieser Stelle nicht genannt werden.

Deutscher Spielfilm 2019 nach dem Roman von Siegfried Lenz*

Deutschland, kurz nach dem Zweiten Weltkrieg: Der junge Siggie Jepsen muss in einer Besserungsanstalt einen Aufsatz zum Thema „Die Freuden der Pflicht“ schreiben. Er findet keinen Anfang, das Blatt bleibt leer. Als er die Aufgabe am nächsten Tag nachholen muss, diesmal zur Strafe in einer Zelle, schreibt er wie besessen seine Erinnerungen auf: Erinnerungen an seinen Vater Jens Ole Jepsen, der als Polizist zu den Autoritäten in einem kleinen norddeutschen Dorf zählte und den Pflichten seines Amtes rückhaltlos ergeben war. Während des Zweiten Weltkrieges muss Jepsen seinen Jugendfreund den expressionistischen Künstler Max Ludwig Nansen, ein Malverbot überbringen, das Nationalsozialisten gegen ihn verhängt haben. Er überwacht es penibel, und Siggie, elf Jahre alt, soll ihm helfen. Doch Nansen widersetzt sich – und baut ebenfalls auf die Hilfe von Siggie, der für ihn wie ein Sohn ist. Der Konflikt zwischen den beiden Männern spitzt sich immer weiter zu – und Siggie steht zwischen ihnen.

„Der Film von Christian Schwochow ist die kongeniale Umsetzung der berühmten Romanvorlage von Siegfried Lenz und erzählt auf eindringliche Weise von Deutschland in der NS-Zeit und der Rolle, die bedingungslose Pflichterfüllung darin spielte.“

(FBW-Prädikat: „besonders wertvoll“)

- Termin Donnerstag, 26.01.23, 19.00 - 22.00 Uhr
Ort Gemeindehaus der Friedenskirche
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
Leitung Helmut Appelt, Dipl.-Sozialpädagoge, Tel. 08131 / 8 49 54



„Film Ab!“

11

Film mit Filmgespräch

Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot, aus lizenzrechtlichen Gründen kann der Titel des gezeigten Filmes an dieser Stelle nicht genannt werden.

**Schweizer Spielfilm 2017
zum Weltfrauentag am 8. März***

Nora ist eine junge Hausfrau und Mutter, die 1971 mit ihrem Mann und zwei Söhnen in einem beschaulichen Schweizer Dorf lebt. Hier im Appenzellischen ist wenig von den gesellschaftlichen Umwälzungen der 68er-Bewegung zu spüren. Der Dorf- und Familienfrieden gerät jedoch gehörig ins Wanken, als Nora beginnt, sich für das Frauenstimmrecht einzusetzen.

„Hintersinnige Tragikomödie, die auf authentischen Erlebnissen beruht, was sich in der stimmungsvollen Verdichtung von Geist und Atmosphäre der damaligen Zeit manifestiert. Die erfrischende, ausgesprochen unterhaltsame Lektion in Sachen direkter Demokratie erzählt nebenbei die Geschichte der sexuellen Revolution in der Schweiz.“ (Filmdienst)

- Termin Donnerstag, 23.02.23, 19.00 - 22.00 Uhr
Ort Gemeindehaus der Friedenskirche
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
Leitung Helmut Appelt, Dipl.-Sozialpädagoge, Tel. 08131 / 8 49 54



„Film Ab!“

12

Film mit Filmgespräch

Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterliegen einem Werbeverbot, aus lizenzrechtlichen Gründen kann der Titel des gezeigten Filmes an dieser Stelle nicht genannt werden.

**Vorankündigung - Deutscher Spielfilm 2019
nach der Biografie von Hape Kerkeling***

- Termin Donnerstag, 30.03.23, 19.00 - 22.00 Uhr
Ort Gemeindehaus der Friedenskirche
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
Leitung Helmut Appelt, Dipl.-Sozialpädagoge, Tel. 08131 / 8 49 54

Eltern-Kind-Programm

- **Eltern-Kind-Gruppen** 13
nach dem Konzept der Eltern-Kind-Arbeit im Rahmen der
gemeindeorientierten evangelischen Erwachsenenbildung
in Bayern.
(pausieren in den bayerischen Schulferien)
- Ort Kinder- und Jugendhaus der Friedenskirche,
Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau
Leitung Stephanie Daschner, Tel. 08131 / 3 32 80 46
Gebühr 6,50 € pro Treffen, zzgl. Spielgeld
Anmeldung ist erforderlich
- Termin ab 04.10.22, Dienstag (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr 14
- Termin ab 05.10.22, Mittwoch. (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr 15
- Termin ab 06.10.22, Donnerstag (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr 16
- Termin ab 07.10.22, Freitag (wöchentl.), 9.00 - 11.00 Uhr 17
-
- **Zwei-Tages-Kindergruppe** 18
nach dem Konzept der Eltern-Kind-Arbeit im Rahmen der
gemeindeorientierten evangelischen Erwachsenenbildung
in Bayern.
Für Kinder die im laufenden Gruppenjahr drei Jahre alt
werden.
Ein Schnuppervormittag zum gegenseitigen Kennenler-
nen sowie zwei thematische Elternabende sind geplant.
- Termin ab Oktober, Donnerstag und Freitag (wöchentl.),
8.30 - 11.30 Uhr,
(pausiert in den bayerischen Schulferien)
- Ort Kinder- und Jugendhaus der Friedenskirche,
im Erdgeschoss,
Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau
Leitung Corinna Gall, mobil: 0172 - 4 56 79 80
Gebühr bitte erfragen
Anmeldung ist erforderlich

- **Drei-Tages-Kindergruppe** 19
- nach dem Konzept der Eltern-Kind-Arbeit im Rahmen der gemeindeorientierten evangelischen Erwachsenenbildung in Bayern.
Für Kinder die im laufenden Gruppenjahr drei Jahre alt werden.
Ein Schnuppervormittag zum gegenseitigen Kennenlernen sowie zwei thematische Elternabende sind geplant.
- Termin ab Oktober, Montag, Dienstag, Mittwoch (wöchentl.),
8.30 - 11.30 Uhr
(pausiert in den bayerischen Schulferien)
- Ort Kinder- und Jugendhaus der Friedenskirche
im Erdgeschoss
Herzog-Albrecht-Str. 19, 85221 Dachau
- Leitung Martina Kaltner, mobil: 0179 - 5 22 73 40
- Gebühr bitte erfragen
- Anmeldung ist erforderlich

Seniorenprogramm

- **Senioren-Gymnastikkurs** 20
- Leichte Gymnastik mit Musik
für ältere Damen und Herren**
- Die Gymnastik sollte von ihrem Arzt befürwortet werden.
- Termin 2., 4. und 5. Montag im Monat, 14.15 - 15.15 Uhr
12.09.22, 26.09.22, 10.10.22, 24.10.22, 31.10.22,
14.11.22, 28.11.22, 12.12.22, 09.01.23, 23.01.23,
30.01.23, 13.02.23, 27.02.23
- Ort Gemeindehaus der Friedenskirche,
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
- Leitung Inge Heinritz, Übungsleiterin, Tel. 08131 / 7 13 50

■	Seniorenkreis	21
	Gemeinsam statt einsam, offen-lebendig-einladend	
Termin	1. und 3. Montag im Monat, 14.00 - 16.00 Uhr (pausiert in den bayerischen Schulferien)	
Ort	Gemeindehaus der Friedenskirche Uhdestr. 2, 85221 Dachau	
Leitung	Pfarrer Thomas Körner bis Oktober 22 Eba Jänsch, Tel. 08131 / 7 97 26 und Team	
	„Erleichterung und Wehmut“ – Abschied vom Pfarrerberuf	22
Termin	Montag, 19.09.22, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referent	Pfarrer Thomas Körner	
	„Mülltrennung - wie geht das?“	23
Termin	Montag, 17.10.22, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referentin	Antje Burger, Landratsamt Dachau	
	Vortrag über Israel	24
Termin	Montag, 07.11.22, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referentin	Pfarrerin Lisa Bühler	
	Lebensweg von Georg Scherer	25
Termin	Montag, 21.11.22, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referentin	Karin Schwenke, Gästeführerin	
	Brauchtum zum Nikolaus	26
Termin	Montag, 05.12.22, 14.00 - 16.00 Uhr	
Referenten	Pfarrer Gerhard Last; Christiane Höft	
	Literatur und Musik zum Advent und zur Weihnachtszeit	27
Termin	Montag, 19.12.22, 14.00 - 16.00 Uhr	
Musik	Siegfried Heigl, Zitherclub Dachau	

■ **Kurs: Musik - Tanz - Bewegung** 28

Tanzen Sie gerne?

Tanzen ist genau das Richtige um geistig, körperlich und seelisch gesund zu bleiben. Wir sind ein offener Tanzkreis, tanzen ohne Partner und der Einstieg ist jederzeit möglich. Bei Interesse bietet sich die Gelegenheit Polka, Samba, Cha-Cha, usw. so wie Gleichgesinnte kennenzulernen.

Wir freuen uns auf Sie!

- Termin 1. und 3. Donnerstag im Monat, 9.30 - 11.00 Uhr
(pausiert in den bayerischen Schulferien)
15.09.22, 06.10.22, 20.10.22, 17.11.22, 01.12.22,
15.12.22, 19.01.23, 02.02.23, 16.02.23
- Ort Gemeindesaal der Friedenskirche,
Uhdestr. 2, 85221 Dachau
- Leitung Annemarie Westenrieder,
Seniorentanzleiterin BVST e.V., Tel. 08137 / 83 26
- Gebühr 3 € pro Treffen

SCHWABHAUSEN FRIEDENSKIRCHE

Postanschrift:
Friedenskirche Dachau -
Evang. Gemeindezentrum Schwabhausen
Edelweißstr. 9, 85247 Schwabhausen
Tel: 08131 / 8 79 58, Fax: 08131 / 5 43 74
pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung:
N.N.

- **Koordinationstraining** 29
zur besseren Konzentration
mit Gesellschaftsspielen für Jung und Alt
Im Rahmen der Nachbarschaftshilfe Schwabhausen
und der Friedenskirche Dachau
- Termin Montag (14-tägig.), 14.00 - 16.00 Uhr
12.09.22, 26.09.22, 10.10.22, 24.10.22,
07.11.22, 21.11.22, 05.12.22, 19.12.22,
09.01.23, 23.01.23, 06.02.23, 20.02.23,
06.03.23
- Ort Evang. Gemeindezentrum,
Edelweißstr. 9, 85247 Schwabhausen
- Leitung Immi Battermann-Fischer, Tel. 08138 / 17 97

Seniorenprogramm

- **Senioren gymnastik** 30
Fit im Alter
Allgemeines Training zur Beweglichkeit.
Für jedes Alter
- Termin Dienstag (wöchentl.), 9.00 - 10.00 Uhr
- Ort Evang. Gemeindezentrum,
Edelweißstr. 9, 85247 Schwabhausen
- Leitung Johanna Kutz, Krankengymnastin i. R.
Tel. 08138 / 14 13

FRIEDENSINSEL ODELZHAUSEN

Postanschrift:
Friedensinsel Odelzhausen -
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
Tel. u. Fax: 08134 / 9 93 95
friedensinsel.odelzhausen@elkb.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung
Ingrid Scheck,
Hochstr. 23a, 85235 Odelzhausen,
Tel. 08134 / 93 54 95
ischeck@web.de

■ Kulturkreis in der Friedensinsel 31

Das Interesse an Büchern, Theater, Kino, Musik und Kunst - das ist das, was uns verbindet. Wir sind ein offener Kreis und treffen uns einmal im Monat und wenn's gefällt, zu verschiedenen kulturellen Veranstaltungen. Wir freuen uns über Jeden und Jede, der/die dazukommt.

Rufen Sie bitte an, wenn Sie neu dazukommen, da die Treffen manchmal außer Haus stattfinden.

Termin 3. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr
21.09.22, 19.10.22, 16.11.22, 18.01.23, 15.02.23
Ort Friedensinsel Odelzhausen, evang. Gemeindezentrum
- Eingang über Rathausparkplatz -
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
Leitung Ingrid Scheck, Tel. 08134 / 93 54 95
ischeck@web.de

■ Qi Gong - Mein - Weg 32

Entspannen Loslassen Auftanken Neubeginn

Termin Donnerstag (wöchentl.), 19.00 - 20.00 Uhr
(*pausiert in den bayerischen Schulferien*)
Ort Friedensinsel Odelzhausen, evang. Gemeindezentrum
- Eingang über Rathausparkplatz -
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
Leitung Matthias Kaim, mobil: 0176 - 78 93 44 55

■ **Ökumenischer Frühschoppen** 33
„Obdachlosigkeit in einem reichen Land“
Vortrag mit Dr. Felix Leibrock

Wir laden Sie herzlich ein, sich nach einer Stärkung mit Weißwürsten, Brezen und Getränken, mit einem wichtigen sozialen Thema auseinanderzusetzen.

Termin Sonntag, 09.10.22, 11.00 - 13.00 Uhr

Ort Kath. Pfarrheim

Benefiziumsweg 1, 85235 Odelzhausen

Referent Dr. Felix Leibrock, Pfarrer, Leiter des *ebw* München

Veranstalter Ökumeneausschuß von St. Benedikt und der Friedensinsel

■ **Gedächtnistraining** 34
mit Spielen für Jung und Alt

Spiele schulen das Gedächtnis und fördern die Gemeinschaft. Alle die gerne alt bekannte oder auch neuere Gesellschaftsspiele wie z.B. Skip-Bo, Phase 10, Uno, Triominos, Plitsch-Platsch-Pinguin, Hexenkessel, Vier gewinnt, spielen wollen sind herzlich eingeladen. Gerne dürfen eigene Spiele mitgebracht werden.

Termin 2. Montag im Monat, 14.00 - 17.00 Uhr
12.09.22, 10.10.22, 14.11.22, 12.12.22,
09.01.23, 13.02.23

Ort Friedensinsel Odelzhausen, evang. Gemeindezentrum
- Eingang über Rathausparkplatz -
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen

Leitung Anni Reithmeier, Tel. 08134 / 93 55 64

Seniorenprogramm

■ **Musik - Tanz - Bewegung** 35

Ein Bewegungsangebot für Senioren

Termin Montag (wöchentl.), 9.30 - 10.30 Uhr
(pausiert in den bayerischen Schulferien)

Ort Friedensinsel Odelzhausen, evang. Gemeindezentrum
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen

Leitung Elena Platonov, Tel. 08134 / 93 55 55

DACHAU GNADENKIRCHE

Postanschrift:

Evang.-Luth. Pfarramt Gnadenkirche,
Anton-Günther-Straße 1, 85221 Dachau
Tel. 08131 / 3 14 20, Fax: 08131 / 31 42 15
pfarramt.dachau-gnadenkirche@elkb.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung:

Bettina Korb
Glönblick 4, 85258 Weichs
Tel. 08136 / 22 87 88

■ Ökumenischer Bibelkreis Gesprächskreis

36

Sich austauschen über den Glauben, gemeinsam in der Bibel auf „Spurensuche“ gehen, Unterschiedliches und Gemeinsames entdecken. Der ökumenische Gesprächskreis ist ein offenes Angebot. „Neue“ sind jederzeit willkommen.

Lektüre des Evangeliums nach Johannes. Der Text wird fortlaufend gelesen mit gelegentlichem Blick auf Parallelstellen in den anderen Synoptikern; dabei wird versucht, ihn aus seinem Kontext zu verstehen und nach seiner Bedeutung für uns heute zu fragen.

- Termin 3. Mittwoch im Monat, 19.00 - 21.00 Uhr
21.09.22, 19.10.22, 16.11.22, 21.12.22,
18.01.23, 15.02.23
- Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche, Bauernstube
Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau
- Leitung Marianne Czygan, Tel. 08131 / 1 20 33
Edeltraud Krebs, Tel. 08131 / 1 32 16
- Kooperation mit der Kath. Pfarrei Heilig Kreuz und St. Peter

■ **Nachbarschaftshilfe als öffentliche Aufgabe**

Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche
Anton-Günther-Straße 1, 85221 Dachau
Leitung Rita Hauke, Tel. 08131 / 1 47 72;
Pfarrerin Ulrike Markert, Tel. 08131 / 3 14 20;
Angelika Affeldt, Tel. 08131 / 6 16 77 46;
Frau Soboll

Diakonischer Kreis

37

Termin Mittwoch, 15.00 - 16.30 Uhr
21.09.22, 23.11.22, 18.01.23

Seniorenquartalstreffen

38

Termin Mittwoch, 14.30 - 16.30 Uhr
19.10.22, 07.12.22, 15.02.23

■ **Auftanken - Aufatmen im Alltag**

39

Spiritualität und Ökumene

Zeit geschenkt bekommen, Glauben erfahren,
Impulse für das Gebetsleben erhalten.

Termin 1. Mittwoch im Monat, 20.00 - 21.30 Uhr
05.10.22, 07.12.22, 03.02.23
(*pausiert in den bayerischen Schulferien*)

Ort Gemeindehaus der Gnadenkirche
Anton-Günther-Straße 1, 85221 Dachau

Leitung Angelika Affeldt, Tel. 08131 / 6 16 77 46
und Team

Kooperation mit der Pfarrei Heilig Kreuz und St. Peter

■	Vorankündigung	
	Ökumenische Exerzitien im Alltag 2023	40
	„Verbunden leben“	
	Exerzitien im Alltag sind eine Möglichkeit, Gott im Alltag zu entdecken. Dazu dienen die wöchentlichen Treffen und der Austausch in der Gruppe sowie die tägliche, persönlich Besinnungszeit.	
Termin	Mittwoch, 19.30 - 21.00 Uhr 01.03.23, 08.03.23, 15.03.23, 22.03.23, 29.03.23	
Ort	Kirche und Pfarrsaal St. Peter St.-Peter-Str. 5, 85221 Dachau	
Leitung	Angelika Affeldt; Angelika Elsen-Heck; Edeltraud Krebs; Carolin Vogt	
Anmeldung	und Information bei: Angelika Affeldt, Tel. 08131 / 6 16 77 46	
Gebühr	5 €	
Kooperation	mit der Pfarrei Heilig Kreuz und St. Peter	

Seniorenprogramm

■	Seniorenachmittag	41
Termin	2. Mittwoch im Monat, 14.30 - 16.00 Uhr 09.11.22, 14.12.22, 11.01.23, 08.02.23	
Ort	Gemeindehaus der Gnadenkirche, Saal Anton-Günther-Str. 1, 85221 Dachau	
Information	bei Ingrid Masur, Tel. 08131 / 1 33 85	
	Märchenhaft	42
Termin	Mittwoch, 14.09.22, 14.30 - 16.00 Uhr	
Referentin	Pfarrerin Ulrike Markert	
	Brot – Grund-Lebens-Mittel	43
Termin	Mittwoch, 12.10.22, 14.30 - 16.00 Uhr	
Referentin	Pfarrerin Ulrike Markert	



EVANG. VERSÖHNUNGS- KIRCHE IN DER KZ-GEDENKSTÄTTE

Postanschrift:

Evang. Versöhnungskirche, KZ-Gedenkstätte
Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau,
Tel. 08131 / 1 36 44, Fax: 08131 / 5 30 36
info@versoehnungskirche-dachau.de
www.versoehnungskirche-dachau.de

Die Versöhnungskirche, im Jahr 1967 eingeweiht, ist auf Initiative ehemaliger evangelischer Häftlinge aus überfallenen Ländern entstanden. Sie ist ein Ort der Erinnerung, aber auch ein Signal der Verantwortung, sich um eine menschenwürdige Zukunft zu bemühen.

Die Mitarbeitenden begleiten Gruppen und Einzelbesucher durch die Gedenkstätte, stehen Gruppen für Tages- und Wochenendseminare zur Verfügung, sind offen für seelsorgerliche Gespräche und veranstalten Vorträge und Ausstellungen, oft in Zusammenarbeit mit anderen Gruppierungen und Einrichtungen.

An einem oder zwei Sonntagen im Monat laden wir um 11 Uhr zu einem Themengottesdienst ein. Jeden Freitag um 12.30 Uhr zum deutsch-englischen Coventry-Gebet, am Mittwoch um 12.30 Uhr zu einer deutsch-englischen Kurzmeditation.

Die Versöhnungskirche wird von der Evangelischen Kirche in Deutschland getragen und von der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern betreut. Das Gebäude ist neben der Jüdischen Gedenkstätte, der katholischen und der russisch-orthodoxen Kapelle eines der vier religiösen Mahnmale auf dem Gelände des ehemaligen Konzentrationslagers.

Kontakt:

Kirchenrat Dr. Björn Mensing, Pfarrer;
Frank Schleicher, Diakon

■ **Namen statt Nummern** 44

Ausstellung zum Dachauer Gedächtnisbuch

Das Projekt „Gedächtnisbuch für die Häftlinge des KZ Dachau“ unterstützt Jugendliche und Erwachsene bei der Recherche einer Häftlingsbiographie. Die Teilnehmenden nehmen Kontakt zu Angehörigen der porträtierten Person auf und gestalten mit historischem Bildmaterial ein Gedächtnisblatt. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl von 22 Biographien aus den bisher mehr als 200 Gedächtnisblättern.

Termin Mittwoch, 20.07.22 - Montag, 31.10.22
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau
geöffnet Montag bis Sonntag, 10.00 - 16.00 Uhr

■ **Die besondere Lagergeschichte
Bergen-Belsens** 45

Vortrag

Die Geschichte Bergen-Belsens begann 1940 mit der Errichtung eines Kriegsgefangenenlagers. Mit der Übernahme eines Teils des Lagergeländes durch die SS für ein „Austauschlager“ für jüdische Häftlinge wurde 1943 das KZ errichtet. Später änderte sich die Struktur der „Häftlingsgesellschaft“ und die Lebensbedingungen verschlechterten sich dramatisch. Mehr als 70.000 Menschen kamen zwischen 1940 und 1945 im Kriegsgefangenenlager und im KZ ums Leben.

Der Abend stimmt auf die Gedenkstättenfahrt nach Bergen-Belsen, Arolsen und Gardelegen ein (29.10.-01.11.2022, ausgebucht, Warteliste führt das Dachauer Forum, Tel. 091 31 / 996 88-0), wendet sich aber auch an weitere Interessierte.

Termin Mittwoch, 05.10.22, 19.30 Uhr
Referentin Katrin Unger, Kulturwissenschaftlerin, Leitung der
Abteilung Bildung und Begegnung in der Gedenkstätte
Bergen-Belsen
Kooperation mit dem Dachauer Forum, der Katholischen Seelsorge
an der KZ-Gedenkstätte Dachau und der KZ-Gedenk-
stätte Dachau



Deutsch-Polnische Gedenkfeier

46

Zeitzeuge spricht zum 83. Jahrestag der ersten Deportationen von Polen ins KZ Dachau

Bei der Gedenkfeier sprechen der polnische Widerstandskämpfer und KZ-Dachau-Überlebende Professor Dr. Leszek Żukowski (93), die polnische Schriftstellerin Maria Aniśkowicz, deren Urgroßvater Jakub Sabasz 1941 im KZ Dachau ermordet wurde, der Bundesratspräsident und Thüringer Ministerpräsident Bodo Ramelow sowie Kirchenrat Dr. Björn Mensing, Pfarrer und Historiker an der Versöhnungskirche.

Bereits zwei Wochen nach dem deutschen Überfall auf Polen wurden am 16. September 1939 25 Männer aus Ostoberschlesien ins KZ Dachau verschleppt. Bis zur Befreiung des Lagers litten insgesamt mehr als 40.700 Menschen aus Polen im KZ Dachau, unter ihnen fast 10.000 jüdische Häftlinge. Die polnischen Häftlinge waren im KZ Dachau die größte nationale Gruppe. Waren es zunächst nur Männer, so wurden in den letzten Kriegsjahren auch etwa 1600 Frauen aus Polen nach Dachau verschleppt. Von den polnischen Häftlingen wurden im Dachauer KZ-System mindestens 8390 ermordet. Aus Briefen und Tagebuchaufzeichnungen von polnischen Häftlingen des Konzentrationslagers Dachau liest Julia Cortis, aus dem Bayerischen Rundfunk bekannte Sprecherin. An der musikalischen Gestaltung beteiligt sich die junge Sopranistin Lisa Orthuber. Sie trägt die Vertonung von Psalm 22 der polnisch-jüdischen KZ-Überlebenden Rachel Knobler (1924-2017) vor.

Termin Sonntag, 18.09.22, 15.00 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte,
Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau
Zeitzeuge Professor Dr. Leszek Zukowski

■ **Die Stadt und das Lager** 47

Zeitgeschichtlicher Rundgang

Der Rundgang in Dachaus Altstadt befasst sich mit der wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Situation in Dachau nach dem Ersten Weltkrieg und mit den Wechselwirkungen zwischen Stadt und KZ von 1933 bis 1945. Waren die SS-Leute und die Häftlinge im Stadtbild sichtbar? Wie veränderte sich das gesellschaftliche Leben? Wie reagierte die Bürgerschaft auf das Konzentrationslager in der unmittelbaren Nachbarschaft?

Termin Sonntag, 09.10.22, 14.30 Uhr
Treffpunkt Rathaus Dachau, Konrad-Adenauer-Str. 2-6
Referentin Brigitte Fiedler, zertifizierte Gästeführerin und Gedenkstättenreferentin
Kooperation mit der Katholischen Seelsorge und dem Dachauer Forum

■ **Dialog statt Trauma** 48

Buchvorstellung mit Ingeborg und Jürgen Müller-Hohagen

Einerseits entsteht manchmal der Eindruck, dass der Begriff „Trauma“ inflationär verwendet wird. Andererseits ist es wichtig wahrzunehmen, dass Traumatisierungen in unserer Gesellschaft tatsächlich vielfältig stattfinden. Mit viel Einfühlungsvermögen beleuchten Ingeborg Müller-Hohagen und Dr. Jürgen Müller-Hohagen dieses Thema aus der Perspektive von Psychotherapie, Schule und Erinnerungsarbeit. Beide beschäftigen sich schon lange mit den Nachwirkungen von Traumata, die über Generationen weitergegeben werden, gerade in Familien von NS-Verfolgten und -Tätern.

Um traumatische Erfahrungen zu bearbeiten, ist Dialog notwendig. Dieser Dialog benötigt Räume: in der Familie, in der Schule, im Kontext der Arbeit und in weiteren Bereichen der Gesellschaft. Hier hat das Dachauer Autorenpaar über Jahrzehnte viele Erfahrungen gemacht, die sie in ihrem Buch reflektieren und bei der Buchvorstellung mit dem Publikum teilen möchten.

Termin Mittwoch, 12.10.22, 19.30 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau
Referenten Ingeborg und Dr. Jürgen Müller-Hohagen

■ Vor 80 Jahren kamen die ersten Frauen ins Konzentrationslager Dachau 49

Ökumenischer Gedenkgottesdienst

Am 13. Oktober 1942 trafen Ursula Krause und drei weitere Frauen aus dem KZ Ravensbrück in Dachau ein. Sie wurden als erste weibliche Häftlinge registriert. Der SS-Arzt Sigmund Rascher hatte die Frauen angefordert, um sie für wissenschaftlich unsinnige, voyeuristisch motivierte Versuche zu missbrauchen. Diese Frauen blieben nur einige Monate in Dachau. Erst im April 1944 wurden wieder Frauen dorthin verschleppt, wo sie im Häftlingsbordell arbeiten mussten – ihre Leiden wurden nach 1945 nicht als NS-Verfolgung anerkannt. Bis zur Befreiung waren insgesamt fast 8000 Frauen im Dachauer KZ-System, mehr als 5000 von ihnen waren jüdische Ungarinnen. Viele der Frauen mussten in der Rüstungsindustrie arbeiten. Im Außenlager Agfa-Camerawerk in München-Giesing kam es zum offenen Widerstand von Frauen gegen den Arbeitsterror. Als die Frauen im Januar 1945 nur noch ungenießbare, dünne Suppe erhielten, stellten sie das Fließband ab und verweigerten die Arbeit.

Im Gedenkgottesdienst wird an die weiblichen Häftlinge im KZ Dachau erinnert, von denen mehr als 80 ermordet wurden.

- Termin Sonntag, 16.10.22, 11.00 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte, Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau
Musik *ensemble quintessenz*, hervorgegangen aus einem Quintett des Dachauer Ignaz-Taschner-Gymnasiums, unter Leitung von Jutta Wörther. Es erklingen Werke von in der NS-Zeit verfolgten Komponistinnen und Lieder, die von Frauen in Konzentrationslagern gesungen wurden

■ Kindheit und Jugend in Nachbarschaft von KZ und Wohnlager Dachau-Ost 50

Zeiteugengespräch mit Fritz Koeniger

Als Zehnjähriger erlebte Fritz Koeniger am 29. April 1945 hautnah die Ankunft der US-Truppen im KZ Dachau. Mit seinen Eltern und sechs Geschwistern wohnte der Junge seit 1939 in einer Werkswohnung der Amperwerke, für die sein Vater arbeitete – am Westrand des Konzentrationslagers, unmittelbar neben den Gleisen, auf denen die Züge mit Deportierten ins Lager rollten. Das Lager prägte seine Kindheit. So sah er auf den Gleisen Waggons mit ausgemergelten Gestalten. Er habe immer den Impuls gehabt, ihnen zu helfen. „Aber ich habe mich nicht getraut – es standen ja überall SS-Posten“, erinnert er sich. Zudem durften die Kinder von den Amperwerken mit dem SS-Bus zur Schule fahren. Vom Bus aus sah er die geschundenen Häftlinge, wie sie bei Regen und bei Hitze auf der Plantage schufteten mussten. Besonders eingepägt hat sich bei Fritz Koeniger der Todeszug aus Buchenwald, der ab dem 28. April 1945 vor ihrem Haus stand. Und die Angst um den Vater, als dieser einen Tag später von den Amerikanern für einen SS-Angehörigen gehalten wurde und schon mit SS-Männern zur Erschießung gebracht wurde. Ein Liedblatt mit einem Madonnenbild, das er bei sich hatte, überzeugte die GIs in letzter Minute, dass er kein SS-Mann war.

Der Krieg und das Lager ließen Fritz Koeniger auch nach 1945 nicht los. Inspiriert vom sozialen Wirken von Pater Leonhard Roth im Wohnlager für die deutschen Flüchtlinge und Heimatvertriebenen in den einstigen KZ-Baracken studierte er Sozialarbeit und kümmerte sich in Ingolstadt und Landshut um „Displaced Persons“. Später baute er die Caritas Dachau auf, gründete eine Familie und wurde 1970 zum Diakon geweiht. 17 Jahre lang übte er diesen Dienst nebenberuflich in der Pfarrei Heilig Kreuz in Dachau-Ost aus. Ab September 1988 wirkte er als hauptberuflicher Diakon, von 1991 bis zum Ruhestandsantritt 1996 in der Dachauer Pfarrei St. Peter.

Termin Donnerstag, 27.10.22, 19.00 Uhr
 Ort Karmel Heilig Blut Dachau, Alte Römerstr. 91
 Kooperation mit dem Karmel Heilig Blut und der Katholischen Seelsorge

■ **Studien- und Gedenkstättenfahrt** 51
nach Bergen-Belsen, Gardelegen und Arolsen Archives

Die Fahrt beginnt mit einem Besuch des Arolsen Archives, dem weltweit größten Archiv über Opfer des NS-Regimes. Die Gedenkstätte Bergen-Belsen erinnert an die mehr als 70.000 Menschen, die hier zwischen 1940 und 1945 im Kriegsgefangenenlager der Wehrmacht und im Konzentrationslager ums Leben kamen. 1952 wurde am historischen Ort in Bergen-Belsen die erste staatliche KZ-Gedenkstätte in der BRD errichtet. Die neu gestaltete Gedenkstätte Gardelegen befindet sich am historischen Tatort.

Termin Samstag, 29.10.22 – Dienstag, 01.11.22

Die Veranstaltung ist ausgebucht, Warteliste ist möglich
Warteliste beim Dachauer Forum, Tel. 08131-99688-0

Kooperation mit dem Dachauer Forum und der Katholischen
Seelsorge an der KZ-Gedenkstätte Dachau

■ **Kunst und Konzentrationslager** 52

Ausstellung

Die gezeigten Bilder sind Bestandteil einer umfangreichen Sammlung der „Arbeitsgemeinschaft ehemaliges KZ Flossenbürg“. Die noch im Lager entstandenen Werke sind meist Auftragsarbeiten für SS und Kapos, die sich von begabten Häftlingen unter anderem Grußkarten zeichnen ließen. Die meisten Bilder sind in den Jahren unmittelbar nach der Befreiung entstanden. Niemals verblassende Alpträume sind zu sehen.

Am 24. November gibt es einen Vortrag zur Ausstellung.

Termin Donnerstag, 03.11.22 - Dienstag, 31.01.23

Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau

geöffnet Montag bis Sonntag, 10.00 - 16.00 Uhr

■ Gedenkfeier zum 84. Jahrestag der Pogromnacht 53

mit Angehörigen der aus Dachau vertriebenen Johanna Jaffé

Seit einigen Jahren lädt die Stadt Dachau gemeinsam mit Kooperationspartnern zum Jahrestag der Pogromnacht zur Gedenkfeier als Ehrengäste Nachfahren und Angehörige der 15 Dachauer Bürgerinnen und Bürger ein, die in der Nacht vom 8. auf den 9. November 1938 im Rahmen einer antisemitischen Aktion der örtlichen Nationalsozialisten (noch vor dem reichsweiten Pogrom) aus der Stadt vertrieben wurden.

In diesem Jahr reisen aus den USA Alex und Mark Tittel an, Söhne eines Neffen von Johanna Jaffé, die selbst kinderlos geblieben war. Sie arbeitete in der Großmooschwaige, heute Teil des Ignaz-Taschner-Gymnasiums, als Privatsekretärin des Künstlerehepaars Petersen und konnte nach ihrer Vertreibung aus Dachau 1939 nach England fliehen. Ihre Mutter Alice Jaffé dagegen, die von 1932 bis 1937 ebenfalls in Dachau gelebt hatte, wurde 1944 im KZ Auschwitz ermordet.

Termin Dienstag, 08.11.22, 19.00 Uhr
 Ort Ludwig-Thoma-Haus,
 Augsburgburger Straße 23, 85221 Dachau

■ Erinnerung pflegen 54

Stadtrundgang

2005 verlegte der Bildhauer Gunter Demnig in Dachau die ersten „Stolpersteine“ zur Erinnerung an Dachauer Bürgerinnen und Bürger, die im Holocaust ermordet wurden. Die Stolpersteine erinnern vor deren früheren Wohnhäusern an die ermordeten Menschen und werden von Schülerinnen und Schülern des Ignaz-Taschner-Gymnasiums Dachau gepflegt.

Termin Mittwoch, 09.11.22, 11.00 Uhr
 Treffpunkt Dachauer Forum, Geschäftsstelle,
 Ludwig-Ganghofer-Str. 4, 85221 Dachau
 Referentin Brigitte Fiedler, zertifizierte Gästeführerin
 und Gedenkstättenreferentin
 Kooperation mit dem Dachauer Forum und der Katholischen
 Seelsorge

■ **Künstler im KZ-Flossenbürg** 55

Vortrag zur Ausstellung

Männliche und weibliche Häftlinge haben die Schrecken und den Tod im Konzentrationslager Flossenbürg, aber auch die Solidarität untereinander, während ihrer Haft oder danach in eindrucksvollen Bildern und Zeichnungen festgehalten. Für die Nachgeborenen wird das KZ Flossenbürg jenseits trockener Zahlen emotional erfahrbar. Diese Werke sind Bestandteil einer umfangreichen Sammlung der „ArbeitsGemeinschaft ehemaliges KZ Flossenbürg“.

- Termin Donnerstag, 24.11.22, 19.30 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau
Referent Hans Simon-Pelanda, Ehrenvorsitzender der „ArbeitsGemeinschaft“

■ **Die Stille schreit** 56

Filmvorführung und Nachgespräch mit Josef Pröll

Josef Pröll macht sich zusammen mit Miriam Friedmann auf die Spurensuche ihrer Großeltern, den Familien Oberdorfer und Friedmann. Der Dokumentarfilm (74 Minuten, 2019) zeigt, wie zwei jüdische Familien in Augsburg von den Nationalsozialisten systematisch verfolgt, enteignet und schließlich in den Tod getrieben wurden. Die „Arisierung“ in der Zeit des Nationalsozialismus zählt unbestritten zu den größten Raubzügen des 20. Jahrhunderts, wobei es nicht nur um materielles Gut ging, sondern auch um das Lebensrecht der Opfer. Der ergreifende Dokumentarfilm ist mit vielen Originaldokumenten und -bildern illustriert. Originalschauplätze in Augsburg und Umgebung vermitteln Nähe auch zu weit zurückliegender Geschichte.

- Termin Donnerstag, 15.12.22, 19.30 Uhr
Ort Kinosaal der KZ-Gedenkstätte Dachau, Alte Römerstraße 75, 85221 Dachau
Gespräch Josef Pröll, Regisseur
Kooperation mit der Lagergemeinschaft Dachau und der KZ-Gedenkstätte Dachau

- **Im Konflikt mit dem NS-Regime** 57
Vortrag über unbekanntes Schicksale aus dem Diözesanarchiv München
Im Juli 1946 verschickte das Erzbischöfliche Ordinariat München Fragebögen. Die Geistlichen sollten angeben, wer aus ihrem Seelsorgsbezirk von NS-Verfolgung, „Sippenhaftung“, Zwangssterilisierung oder Krankenmord betroffen war. Die Antworten dokumentieren Schicksale mutiger Menschen. Der Vortrag stellt diese bisher wenig bekannte Quelle vor.
- Termin Donnerstag, 19.01.23, 19.00 Uhr
Ort Pfarrheim St. Jakob, Pfarrsaal,
Pfarrplatz 2, 85221 Dachau
- Referent Dr. Roland Götz, Kirchenhistoriker, Archiv des Erzbistums München und Freising
- Veranstalter Katholische Seelsorge, Dachauer Forum und Pfarrverband St. Jakob Dachau

- **Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus** 58
Zeitzeugengespräch
Der Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz wird in Deutschland seit 1996 als „Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus“ begangen. In Dachau ist dazu auch am 78. Jahrestag ein Zeitzeugengespräch geplant.
- Termin Freitag, 27.01.23, 19.00 Uhr
Ort Ludwig-Thoma-Haus,
Augsburger Straße 23, 85221 Dachau
Trägerkreis NS-Opfer-Gedenktag in Dachau

- **Nie wieder!** 59
Erinnerungstag im deutschen Fußball
Der Anstoß zur „Initiative Erinnerungstag im deutschen Fußball“ ging 2004 von der Versöhnungskirche aus. In Kooperation mit Faninitiativen, dem DFB und der DFL sind zum Gedenktag für die NS-Opfer Aktionen in den Stadien der beiden Bundesligen geplant.
- Termin Freitag, 27.01.23 – Sonntag, 29.01.23
Info unter www.niewieder.info

■ **Walter Trier: Nazi-German in 22 Lessons - 60**
Nazi-Deutsch in 22 Lektionen

Ausstellung

Im englischen Exil von Walter Trier entstehen eine ganze Reihe antifaschistischer Karikaturen. Besonders bemerkenswert ist die Flugschrift „Nazi German in 22 Lessons“, die Anfang 1942 Maschinen der britischen Royal Air Force über den von Deutschland besetzten Gebieten abgeworfen haben. Es sollte allen, die in einer gleichgeschalteten Pressewelt lebten, eine andere Lesart der Nazi-Begriffe anbieten. Die Ausstellung zeigt die „22 Lektionen“, die der Berliner Verlag Favoritenpresse 2022 in einer kommentierten Neuausgabe herausbrachte.

Termin Mittwoch, 01.02.23 – Donnerstag, 27.04.23
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau
geöffnet Montag bis Sonntag, 10.00 - 16.00 Uhr

■ **Walter Trier - Mit Karikaturen gegen Hitler 61**
Vortrag zur Ausstellungseröffnung

Walter Trier (1890-1951) war einer der bekanntesten „Pressezeichner“ der Weimarer Republik. Mit spitzer Feder kommentierte er Politik und Gesellschaft. 1936 entkommt der Zeichner der Gestapo knapp mit Frau und Kind in Richtung London. Seinen Besitz, seine Bilder und die unerledigten Aufträge muss er zurücklassen. Sein Name ist heute fast in Vergessenheit geraten, auch wenn viele seine Illustrationen für die Bücher von Erich Kästner kennen.

Die Kunsthistorikerin Dr. Antje M. Warthorst ist eher zufällig auf Walter Trier und seine Werke aufmerksam geworden und seither darum bemüht, Werk und Bedeutung dieses Künstlers hochzuhalten. Sie wird an dem Abend über Leben und Schaffen von Walter Trier berichten. Sein antifaschistischer Kampf aus dem Exil steht dabei im Mittelpunkt.

Termin Donnerstag, 09.02.23, 19.30 Uhr
Ort Evang. Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte
Alte Römerstr. 87, 85221 Dachau
Referentin Dr. Antje M. Warthorst, Kunsthistorikerin

KARLSFELD KORNELIUSKIRCHE

Postanschrift:

Evang.-Luth. Pfarramt Korneliuskirche,
Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld,
Tel. 08131 / 50 54 40, Fax: 50 54 41
info@korneliuskirche.de

Beauftragte für Erwachsenenbildung:

Angela Kraft,
angela.kraft@gmx.net



Herz oder Kopf?

62

**Ein humorvoller Streifzug durch aktuelle
Neuerscheinungen auf dem Buchmarkt
Literaturabend mit Felix Leibrock**

Täglich treffen wir tausende Entscheidungen. Das reicht vom Auswählen beim Bäcker bis zum Fernsehprogramm oder dem Buchkauf. Manchmal stehen ganz wichtige Entscheidungen an. Sie prägen unser künftiges Leben. Auf wen hören wir dann: Das Herz oder den Kopf? Und dann gibt es ja auch noch das Bauchgefühl. „Tu, was dein Herz dir sagt“, heißt es in der Bibel (Prediger 11,9). Der junge Liedermacher Joris nennt den Konflikt so: „Das Herz sagt bleib, der Kopf schreit geh.“ Was ist also richtig. Dem Herzen vertrauen, dem Kopf oder dem Bauch? Bücher helfen uns, diese anatomische Verwirrnis aufzuklären.

An 12 vorwiegend belletristischen Neuerscheinungen zeigt Felix Leibrock humorvoll und nachdenklich, wie Bücher unser Leben stärken, verändern und gegebenenfalls verbessern. Er gibt Tipps für an- und aufregende Lektüre. Jede(r) Teilnehmende erhält eine Empfehlungsliste mit Kurzkomentaren zu den Büchern.

- Termin Mittwoch, 09.11.22, 19.00 - 20.30 Uhr
Ort Buchhandlung Blätterwerk
Rathausstr. 75, 85757 Karlsfeld
Leitung Marie-Luise Moj, Tel. 08131 / 3 35 06 68
Referent Dr. Felix Leibrock, Pfarrer, Leiter des *ebw* München,
Polizeiseelsorger und Autor
Kooperation mit der Buchhandlung Blätterwerk in Karlsfeld

- **Kurs: Tanzen in Kornelius** 63
Wir tanzen gesellige, fröhliche und besinnliche Tänze aus der internationalen Folklore.
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.
- Termin Montag (14-tägig), 14.30 - 16.00 Uhr
26.09.22, 10.10.22, 24.10.22, 07.11.22,
21.11.22, 05.12.22, 12.12.22,
09.01.23, 23.01.23, 13.02.23, 27.02.23
- Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche, Saal
Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld
- Leitung Heidelies Biller, Tel. 089 / 81 88 97 91

Eltern-Kind-Programm

- **Baby-Gruppe** 64
nach dem pädagogischen Konzept der AEEB und des *ebw* München
- Für alle Mütter und Väter mit Ihren Babys von 0-1 Jahr**
- Durch altersgerechtes Spielzeug werden die motorischen Fähigkeiten des Babys spielerisch gefördert, Singspiele regen zum Mitmachen an, fördern und unterstützen die sprachliche Entwicklung. Eltern erhalten die Möglichkeit zum Austausch und können sich mit Fragen rund um den Alltag mit Babys an die Leitung wenden. Sie bekommen regelmäßigen thematischen Input z.B. Kurzvorträge, Anregungen für den Alltag mit Baby.
- Termin ab 19.10.22, Mittwoch (wöchentl.), 9.15 - 11.00 Uhr
(pausiert in den bayerischen Schulferien)
- Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche
Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld
- Leitung Nathalie Gruber, mobil: 0157-73 74 63 84
- Gebühr 3 € pro Treffen oder 25 € für die Zehnerkarte
- Anmeldung ist erforderlich

- **Eltern-Kind-Gruppe** 65
 nach dem pädagogischen Konzept
 der AEEB und des *ebw* München
 Die Eltern-Kind-Gruppe der Korneliuskirche bietet
 Eltern mit Kleinkindern zwischen ein und drei Jahren
 Raum für Begegnung und Austausch.
- Termin ab Oktober Dienstag (wöchentl.), 8.45 - 10.45 Uhr
(pausiert in den bayerischen Schulferien)
- Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche
 Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld
- Leitung Susanne Zellhuber, Tel. 08131 / 90 80 00
- Gebühr 4,50 € pro Treffen
- Anmeldung ist erforderlich

Seniorenprogramm

- **Offener Seniorenkreis** 66
 abwechslungsreiche Themen: Vorträge, Musik und
 Bewegung, Bastelkurse, Gedächtnistraining, uvm.
- Termine Donnerstag, 14.00 - 16.00 Uhr
(pausiert in den bayerischen Schulferien)
- Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche,
 Adalbert-Stifter-Str. 3, 85757 Karlsfeld
- Leitung Karoline Bühler, Tel. 08131 / 50 53 26;
 Marco Brandstetter, Tel. 08131 / 5 77 61
- **Seniorenfrühschoppen für Männer** 67
- Termin 1. Donnerstag (monatlich), 10.00 - 12.00 Uhr
 06.10.22, 03.11.22, 01.12.22, 05.01.23, 02.02.23
- Ort Gemeindehaus der Korneliuskirche,
 Multifunktionsraum im Untergeschoss
- Leitung Pfarrer Roman Breitwieser,
 pfrbreitwieser@korneliuskirche.de
- Gebühr 5 €
- Anmeldung bitte bis Montag vor dem jeweiligen Frühschoppen ans
 Pfarramt der Korneliuskirche per Tel. 08131 / 50 54 40
 oder info@korneliuskirche.de

	Seniorenkreis Studienfahrten	68
Leitung	Ingrid Ulrich, Tel. 08131 / 50 53 64;	
Gebühr	für jede Fahrt gesondert	
Anmeldung	und Information bei: Ingrid Ulrich, Tel. 08131 / 50 53 64 oder Evang. Pfarramt der Korneliuskirche, Tel. 08131 / 50 54 40	
	Falkenhof Schloss Rosenberg	69
	oberhalb von Riedenburg	
Termin	Donnerstag, 15.09.22	
Abfahrt	12.00 Uhr ab Handwerkersiedlung	
	Kuchlbauer's Bierwelt und Turm in Abensberg	70
Termin	Donnerstag, 20.10.22	
Abfahrt	11.30 Uhr ab Altenheim St. Josef, Leinorstr.	

EVANG.-LUTH. GEMEINDE KEMMODEN - PETERSHAUSEN

Postanschrift:
Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Kemmoden-Petershausen, Rosenstraße 9
85238 Petershausen, Tel. 08137 / 9 29 03
pfarramt.kemmoden@elkb.de

Beauftragte/r für Erwachsenenbildung:
N.N.

■ „Auf Menschen zugehen“ 71 **Kontaktkreis**

Termin 2. Mittwoch im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr
14.09.22, 12.10.22, 09.11.22, 14.12.22,
11.01.23, 08.02.23
Ort Evang. Gemeindezentrum Petershausen,
Rosenstraße 9, 85238 Petershausen
Leitung Monika Binnefeld, Tel. 08137 / 9 22 07

■ Filme in der Kirche 72 **Anspruchsvolle und unterhaltsame Filme mit ausführlicher Einführung zur Entstehung und Hintergrund des jeweiligen Films**

*Veranstaltungen der nichtgewerblichen Filmarbeit unterlie-
gen einem Werbeverbot, aus lizenzrechtlichen Gründen
können die Titel der gezeigten Filme an dieser Stelle nicht
genannt werden.*

Termin Donnerstag, 20.00 - 22.30 Uhr,
13.10.22, 17.11.22, 08.12.22,
12.01.23, 09.02.23, 02.03.23
Ort Evang.-Luth. Gemeindezentrum Petershausen,
Rosenstraße 9, 85238 Petershausen
Leitung Inge Burkert, Tel. 08137 / 99 64 99
Info im Pfarramt der Kirchengemeinde, Tel. 08137 / 9 29 03

■	Creativ in Vierkirchen	73
	Künstlerisches Gestalten	
	Verschiedene Talente entdecken und fördern beim Experimentieren mit verschiedenen Materialien und Techniken. Handarbeit und Hobby	
Termin	2. Mittwoch im Monat, 9.00 - 11.00 Uhr 14.09.22, 12.10.22, 09.11.22, 14.12.22, 11.01.23, 08.02.23	
Ort	Evang.-Luth. Gemeindehaus, Bahnhofstr. 25, Vierkirchen-Esterhofen	
Leitung	Edith Oestreich, Tel. 08139 / 64 91	

Seniorenprogramm

■	Seniorenkreis Petershausen	74
Termin	Mittwoch (monatl.), 14.00 - 17.00 Uhr	
Ort	Evang. Gemeindezentrum Petershausen, Rosenstraße 9, 85238 Petershausen	
Leitung	Uschi Fähr-Kittel, Tel. 08137 / 26 89 und Team	
	Brauchtum zum Oktoberfest	75
Termin	Mittwoch, 28.09.22, 14.00 Uhr	
	Bayerisches Brauchtum „Volkstanz“	76
	mit der Volkstanzgruppe	
Termin	Mittwoch, 26.10.22, 14.00 Uhr	
	Die junge und die ältere Generation	77
	mit dem Kinderhaus Arche Noah	
Termin	Mittwoch, 30.11.22, 14.00 Uhr	
	Geschichten zur Weihnachtszeit	78
Termin	Mittwoch, 21.12.22, 14.00 Uhr	
	Thema N.N.	79
Termin	Mittwoch, 25.01.23, 14.00 Uhr	
	Sketche	80
	u.a. „Zwei Frauen im Zug“	
Termin	Mittwoch, 22.02.23, 14.00 Uhr	

■ Seniorenkreis Petershausen

(Fortsetzung von S. 38)

Den Frühling mit allen Sinnen genießen 81

mit dem Kinderhaus Arche Noah

Termin Mittwoch, 29.03.23, 14.00 Uhr

■ Seniorennachmittag Vierkirchen 82

Themen nach Jahreszeit,
Kirchenkalender oder Aktualität.

Termin 2. Dienstag im Monat, 14.00 - 16.00 Uhr

13.09.22, 11.10.22, 08.11.22, 13.12.22,

10.01.23, 14.02.23

Ort Evang.-Luth. Gemeindehaus

Bahnhofstr. 25, Vierkirchen-Esterhofen

Leitung Edith Oestreich, Tel. 08139 / 64 91

Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Erwachsenenbildung im Landkreis Dachau (EPLD):

Friedenskirche Dachau

Uhdestraße 2, 85221 Dachau
Telefon 08131 / 8 79 58, Fax: 08131 / 5 43 74
pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Gemeindezentrum Schwabhausen
Edelweißstr. 9, 85247 Schwabhausen
Tel. 08138 / 798
pfarramt.dachau-friedenskirche@elkb.de

Friedensinsel Odelzhausen
Glonnstr. 7, 85235 Odelzhausen
Tel. 08134 / 9 93 95
friedensinsel.odelzhausen@elkb.de

Gnadenkirche Dachau

Anton-Günther-Straße 1, 85221 Dachau
Telefon 08131 / 3 14 20, Fax: 08131 / 31 42 15
pfarramt.dachau-gnadenkirche@elkb.de

Versöhnungskirche in der KZ-Gedenkstätte

Alte Römerstraße 87, 85221 Dachau
Telefon 08131 / 1 36 44, Fax: 08131 / 5 30 36
info@versoehnungskirche-dachau.de
www.versoehnungskirche-dachau.de

Korneliuskirche Karlsfeld

Adalbert-Stifter-Straße 3, 85757 Karlsfeld
Telefon 08131 / 50 54 40, Fax: 08131 / 50 54 41
info@korneliuskirche.de

Evang.-Luth. Gemeinde Kemmoden-Petershausen

Rosenstraße 9, 85238 Petershausen
Telefon 08137 / 9 29 03, Fax: 08137 / 9 29 04
pfarramt.kemmoden@elkb.de

Evangelisches Podium im Landkreis Dachau (EPLD):

Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Erwachsenenbildung innerhalb
des Evangelischen Bildungswerks München e.V.

Sprecherin:

Gefjon Fischer, Pfarrerin
Evang.-Luth. Gemeinde Kemmoden-Petershausen
Rosenstr. 9, 85238 Petershausen
mobil: 0151 - 74 32 66 73
gefjon.fischer@elkb.de

Leiterin des Büros:

Karin Kunze, Dipl.-Soziologin
Gärtnerweg 20, 85757 Karlsfeld
mobil: 0163 - 1 85 68 56
karin.kunze@evangelisches-podium.de
www.evangelisches-podium.de

Evangelisches Bildungswerk München e.V.

Herzog-Wilhelm-Str. 24/III 80331 München
Tel. 089 / 55 25 80-0, Fax 089 / 550 19 40
service@ebw-muenchen.de
www.ebw-muenchen.de

Ansprechpartner:

Dr. Felix Leibrock, Pfarrer, Germanist, Geschäftsführer und
pädagogischer Leiter der Geschäftsstelle
Tel. 089 / 55 25 80-51
felix.leibrock@ebw-muenchen.de

Redaktionsschluss für das Programm März - September 2023
ist der 20. Januar 2023

Ermöglicht mit freundlicher Unterstützung von:

Stadt

